

Newsletter Nummer 5/2018: Aktuelles aus Kreistag und Fraktion

Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Verkehr und Wirtschaft am 19. Juni 2018

Unter anderem mit dem Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) im Rhein-Neckar-Kreis sowie dem Zwischenbericht über das Projekt „Intelligente Marktplätze im ländlichen Raum“ befasst sich der Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Wirtschaft des Kreistags des Rhein-Neckar-Kreises in seiner nächsten öffentlichen Sitzung.

Der Sprecher der Fraktion der Freien Wähler im Ausschuss, **Kreisrat Eric Grabenbauer**, berichtet.



Bestellung eines ehrenamtlichen stellvertretenden Kreisbrandmeisters

Kurt Lenz aus Waibstadt wurde mit Wirkung vom 1. Juli 2018 bis 11. November 2022 als Ehrenbeamter des Rhein-Neckar-Kreises erneut zum stellvertretenden Kreisbrandmeister bestellt.

Der Ausschuss bedankte sich für die bisher geleistete ehrenamtliche Arbeit und freute sich auf die Fortführung der erfolgreichen Zusammenarbeit zum Wohle der Kreiseinwohner.

Fahrplanausweitung auf der Buslinie 42

Der Antrag der Gemeinde Edingen-Neckarhausen zur Aufnahme der Fahrplanausweitung auf der Buslinie 42 in das Förderprogramm des Kreises wurde einstimmig zugestimmt.

Der jährliche Kreiszuschuss beläuft sich 2019 auf 2.500 € und ab 2020 auf 6.000 €.

Förderung des barrierefreien Ausbaus der Stadtbahnhaltestelle Weinheim Hauptbahnhof

Dem Antrag der Stadt Weinheim zur Förderung des barrierefreien Ausbaus der Stadtbahnhaltestelle Weinheim Hauptbahnhof - ehemals Haltestelle Luisenstraße der RNV-Stadtbahnlinie 5 - in Höhe von 50 Prozent, das sind 1,042 Millionen € wurde ebenfalls einstimmig zugestimmt.

Zwischenbericht über das Projekt „Intelligente Marktplätze im ländlichen Raum“

Dennis Guth von der Stabsstelle Wirtschaftsförderung berichtete über den aktuellen Zwischenstand des Projekts „Intelligente Marktplätze im ländlichen Raum“.

Mit diesem Projekt sollen die Möglichkeiten der Digitalisierung dafür genutzt werden können, die Verfügbarkeit von Waren und Dienstleistungen des täglichen Bedarfs im ländlichen Raum zu verbessern, gleichzeitig aber auch das örtliche Gewerbe und soziale Räume in den Gemeinden zu stärken.

Pilotprojekte sind in den Gemeinden Spechbach und Schönbrunn vorgesehen.

Manager für Mobilität und Luftreinhaltung

Eine zusätzliche Personalstelle für eine Managerin bzw. einen Manager für Mobilität und Luftreinhaltung wurde genehmigt.

Das Land Baden-Württemberg übernimmt die Personalkosten für die ersten zwei Jahre.

Sitzung des Ausschuss für Schulen, Kultur und Sport am 26. Juni 2018

Die Förderung der Kultur sowie die kreiseigenen Schulen stehen im Fokus der Sitzung des Ausschusses für Schulen, Kultur und Sport.

„Kultur im Kreis 2019“

Das Programm von „Kultur im Kreis 2019“ gliedert sich in folgende Bereiche:

- Musikalische Veranstaltungen
- Bildende Kunst
- Literarische Veranstaltungen
- Begegnungen mit den europäischen Partnerregionen
- Kooperation mit der Kulturstiftung Rhein-Neckar-Kreis e. V.

Richtungsweisend für „Kultur im Kreis 2019“ sollen die Kulturleitlinien des Rhein-Neckar-Kreises sein

- Qualität vor Quantität
- Nachwuchsarbeit
- Künstlerförderung



und die Strategie der Kulturvision Rhein-Neckar soll nach Möglichkeit Berücksichtigung finden.

Nach dem Beschluss des Ausschusses für Schulen, Kultur und Sport vom 23. November 2010 werden die Schwerpunkte „Musik“ und „Bildende Kunst“ im jährlichen Wechsel gesetzt. Im Jahr 2019 findet turnusgemäß ein Schwerpunktjahr „Musik“ statt.

Musikalische Veranstaltungen

Die Ausrichtung der Veranstaltungen im Schwerpunktjahr „Musik“ gilt in erster Linie der Nachwuchsarbeit.

Förderung erhalten junge und begabte Musiker der Region, u. a. indem sie im Rahmen der Möglichkeiten und eingebunden in die Kulturprogramme von Kreis und Kulturstiftung die Chance erhalten, in der Jungen Philharmonie Rhein-Neckar und dem Rhein-Neckar Jazz-Orchester musikalische Erfahrungen in großen Ensembles auf hohem Niveau zu sammeln.

Es ist vorgesehen, im Jahr 2019 erstmals eine Konzertreise großangelegt in eine Fördermaßnahme der Europäischen Union - „Europa für Bürgerinnen und Bürger“ - einzubetten. Turnusgemäß ist hierfür die Junge Philharmonie Rhein-Neckar vorgesehen, nachdem 2018 das Rhein-Neckar Jazz-Orchester nach Norditalien reist.

Angedacht ist, ein gemeinsames Projekt mit den schwedischen und französischen Partnern durchzuführen.

Berücksichtigt werden soll dabei das bewährte Format, mit Gemeinden im Rhein-Neckar-Kreis und deren Partnergemeinden zusammen zu arbeiten.

So soll neben den Partnern des Kreises Motala/Schweden und Vichy/Frankreich, die Stadt Walldorf mit ihrer französischen Partnerkommune Saint-Max als Partner im Boot sein.



Vorgesehen sind gemeinsame Konzerte des Motala Kammarkör mit der Jungen Philharmonie, ergänzt um das städtische Musikschulorchester Motala, in Vichy, Nancy und Walldorf.

Die Nachwuchsarbeit ist auch ein Förderschwerpunkt der Veranstaltungen der

Kulturstiftung, insbesondere bei einigen Konzertformaten im Kommandantenhaus Dilsberg und der Stiftskirche Sunnisheim sowie beim PopCamp Dilsberg.

Ein weiteres Förderinstrument werden auch im Jahr 2019 die Kreiszuschüsse an die Musikschulen im Rhein-Neckar-Kreis sein.

Bildende Kunst

Auch im Schwerpunktjahr „Musik“ wird die Bildende Kunst eine Rolle spielen.

Zum einen finden 2019 die umfassenden Vorbereitungen für das Schwerpunktjahr „Bildende Kunst“ 2020 statt. Zum anderen sollten die bisher jährlich stattfindenden Ausstellungen im Kreisarchiv Ladenburg und in der Galerie der GRN-Klinik Weinheim eine Fortsetzung finden. Seit dem Jahr 2018 steht auch das Foyer des Landratsamtes wieder für Ausstellungen ausgewählter Künstlerinnen und Künstler zur Verfügung

Literarische Veranstaltungen

Der Auftakt mit der ersten gemeinsamen Literaturstipendiatin von Kulturstiftung und Stadt Heidelberg als UNESCO City of Literature, der britischen Autorin Pippa Goldschmidt, kann als voller Erfolg gewertet werden. Das Ziel, eine Verbindung zu schaffen von Netzwerk und Publikumsgenerierung durch die Stadt Heidelberg einerseits und den räumlichen und örtlichen Möglichkeiten des Kommandantenhauses Dilsberg andererseits, ist zu 100 % erreicht worden.

Die Resonanz war durchweg positiv und auch die beiden Abschlusspräsentationen im Museum Haus Cajeth mit mehr als 50 Gästen und im Kommandantenhaus Dilsberg mit rund 30 Besuchern gibt Grund zur Zufriedenheit.

Positiv zu vermerken ist außerdem die außergewöhnlich gute und professionelle Zusammenarbeit mit der Stadt Heidelberg.

Der zeitliche Mehraufwand hat sich im Ergebnis gelohnt, so dass das Format im Einvernehmen mit der Stadt Heidelberg alle zwei Jahre fortgeführt werden soll. Das nächste Stipendium wird 2019 ausgeschrieben und im Frühjahr 2020 werden. Die nächsten Stipendiaten aus dem weltweiten UNESCO Cities of Literature Netzwerk erwartet.

Vortragsreihe Historische Themen

Die im Kreisarchiv Ladenburg seit Jahren erfolgreich laufende Vortragsreihe zu historischen Themen - mit ca. sechs Veranstaltungen pro Jahr - wird fortgesetzt.

Music & Poetry

Am 22. September 2018 findet erstmals das Nachwuchsformat „Music & Poetry“ statt, das Nachwuchsbands aus dem Kontext von PopCamp Dilsberg mit jungen Slammern aus der Region verbinden und hoffentlich auch eine junge Zielgruppe ansprechen wird.

Auf Empfehlung aus dem Fachausschuss konnte der renommierte Veranstalter „WordUp!“ als Kooperationspartner gewonnen werden.

Nach Ende der Veranstaltung soll über eine mögliche Fortsetzung des Formats entschieden werden.

Begegnungen mit den europäischen Partnerregionen

Europaprojekt Schweden-Frankreich-Deutschland

Gemeinsam mit dem schwedischen Motala und dem französischen Vichy wurde im Sommer 2017 die Idee eines gemeinsamen Europa-Projektes geboren.

Erstmals sollen dazu EU-Fördermittel beantragt werden. Das Projekt soll dann im Sommer 2019 realisiert werden.

Erhöhung der Haushaltsmittel ab dem Jahr 2019

Die letzte Erhöhung der Haushaltsmittel für europäische Partnerschaften erfolgte im Jahr 2010.

Die Weiterentwicklung der Partnerschaften - Intensivierung mit Schweden, neue Formate mit Partnerkommunen des Kreises -, die Erweiterung des kulturellen Austausches mit weiteren europäischen Regionen – Italien - und die Begründung neuer partnerschaftlicher Verbindungen wie zu Griechenland, sowie die allgemeine Preissteigerung in den letzten neun Jahren veranlassten die Verwaltung, eine Erhöhung der Haushaltsmittel um 25.000 € - auf insgesamt 80.000 € - zu empfehlen.

In den letzten Jahren konnten die Partnerschaftsprojekte auf hohem Niveau realisiert werden, da jährlich Mittel übertragen werden konnten, z. B. im Jahr 2015 auf 2016 über 60.000 €, da sowohl die Konzertreise des Knabenchors Dubna aufgrund der damaligen Flüchtlingsproblematik - Unterkunft/Logistik - als auch die Konzertreise

der Jungen Philharmonie bzw. der Jazz Big Band aufgrund der Ausnahmesituation durch die schwere Erkrankung des damaligen Amtsleiters Bernhard Haffner abgesagt werden mussten.

Kooperation mit der Kulturstiftung Rhein-Neckar-Kreis e. V.

Auch im Jahr 2019 sollen die Programminhalte der Kulturstiftung und des Landratsamtes zusammengeführt und in einem Programmheft veröffentlicht werden.

Die Kooperation hat sich sehr bewährt und fördert die kulturelle Reputaton des Kreises.

Kreisrat Konrad Fleckenstein dankte für die Fraktion der Freien Wähler für die umfangreiche Verwaltungsvorlage.

Es werde wiederum ein breit gefächertes Programm präsentiert, das in den vergangenen Jahren immer eine breite Zustimmung und Akzeptanz erfahren hat.

Der Erhöhung der Haushaltsmittel für europäische Partnerschaftsprojekte konnte er zustimmen, sind doch solche Projekte wichtig, will man den europäischen Gedanken langfristig am Leben erhalten.



Förderung der außerschulischen Jugendbildung: Kreiszuschüsse an die Jugendmusikschulen im Jahr 2018

Die Auswertung der vorgelegten Verwendungsnachweise der Musikschulen im Rhein-Neckar-Kreis hat für das Rechnungsjahr 2017 einen leichten Rückgang der förderfähigen Personalkosten gegenüber den Ansätzen 2017 von 10.021.000 € auf 9.982.105 € ergeben.

Die Zuschussquote für 2017, die sich aus dem Verhältnis der tatsächlich entstandenen Personalkosten zu den verfügbaren Haushaltsmitteln ergibt, beträgt wie im Vorjahr 2,20 %.

Für das Rechnungsjahr 2018 stehen den verfügbaren Haushaltsmitteln in Höhe von 220.000 € Personalkosten nach den vorgelegten Haushaltsplänen der Musikschulen in Höhe von 10.089.000 € gegenüber. Die vorläufige Zuschussquote beträgt demnach 2,18 %.

Für die Freien Wähler stimmte Konrad Fleckenstein dem vorgelegten Verteilungsschlüssel zu.

IT-Strategie für die Schulen in der Trägerschaft des Kreises

Zur Fortführung der Initiative zur Modernisierung, Standardisierung und Zentralisierung der vorhandenen IT-Infrastrukturen an den berufsbildenden Schulen und den sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren des Kreises wurde die Fa. ACP mit der Erstellung eines Feinkonzepts beauftragt.

Dieses Konzept liegt nunmehr vor. Es enthält die erforderlichen Konkretisierungen und Schärfungen als Basis für die Festlegung der nächsten Schritte hin zu einer standardisierten schulübergreifenden IT-Infrastruktur und gibt entsprechende Handlungsempfehlungen.



Die erforderlichen finanziellen Mittel für die im Feinkonzept vorgeschlagene Umstellung auf eine zentrale IT-Infrastruktur belaufen sich innerhalb der nächsten fünf Jahre auf insgesamt 5.477.530 €. Zusätzlich fallen einmalige Initialkosten für die Migration in eine zentrale Infrastruktur von 302.000 € an.

Im Jahr 2019 werden zwei weitere Stellen benötigt. Diese sollen in den Stellenplan 2019 aufgenommen werden.

Die benötigten Mittel werden sukzessiv anteilig in die jeweiligen Haushalte eingestellt.

Das Feinkonzept stützt nach durchgeführter Ist-Analyse und Feinplanung weitestgehend die bereits im Grobkonzept dargelegten Erkenntnisse und Einschätzungen. Auch die bisherigen Investitions- und Betriebskostenschätzungen haben sich als valide erwiesen und keine wesentlichen Anpassungen erfordert. Leichte Kostenzuwächse ergaben sich lediglich in den Bereichen Clientinfrastruktur und Personalkosten. Ursache hierfür war im Clientbereich ein festgestellter erhöhter Endgerätebedarf und bei den Personalkosten eine inhaltliche Konkretisierung der Stelleninhalte mit Auswirkungen auf die Wertigkeit.

Der Aufbau einer zentralen IT-Infrastruktur ist für den Kreis zudem die deutlich kostengünstigere Alternative - Einsparvolumen 618.548 € in fünf Jahren - gegenüber der Fortführung des derzeitigen klassischen Ansatzes.

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass mit der Fertigstellung des Feinkonzepts die planerische Grundlage für die Gestaltung des Change-Prozesses hin zu dem gewünschten standardisierten zentralen Soll-Zustand geschaffen wurde.

Die Umsetzung dieser Planung ist aus strategischer, wirtschaftlicher und technischer Sicht sinnvoll und erforderlich.

Für die Freien Wähler betonte **Kreisrat Konrad Fleckenstein** die Notwendigkeit einer Standardisierung und Zentralisierung der IT-Strukturen an den Schulen in der Trägerschaft des Kreises.

Auch spiele die Digitalisierung eine überaus bedeutsame Rolle und nur durch entsprechende Strukturen kann das Potential des digitalen Wandels ausgeschöpft werden. Gleichzeitig werden auch Lehrkräfte vom zeitraubenden Betreuen der Hard- und Software entlastet und können sich vermehrt um ihre Kernaufgabe, der Pädagogik, kümmern.

Bauunterhaltung der Schulen

Ebenfalls um die kreiseigenen Schulen ging es am Schluss der Sitzung. Der Ausschuss nahm von der Fortschreibung der kurz-, mittel- und langfristigen Bauunterhaltungsmaßnahmen im Bereich der Schulgebäude des Kreises Kenntnis.

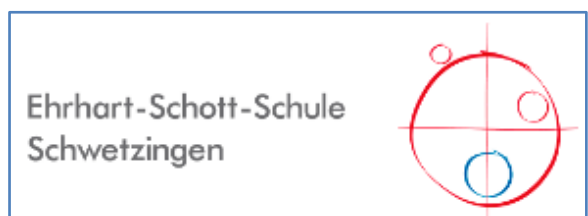
Für die Bauunterhaltung der Schulen wird jährlich ein Bauunterhaltungsbudget bereitgestellt, das in diesem Jahr mit einem Volumen von 3 Millionen € veranschlagt wurde.

Davon entfallen 2,8 Millionen€ auf Bauunterhaltungsmaßnahmen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass Stand heute durchschnittlich rund eine Million € pro Jahr für Reparaturarbeiten an allen Schulgebäuden benötigt werden.

Darüber hinaus fallen im laufenden Jahr unvorhersehbare, kurzfristig notwendige Bauunterhaltungsmaßnahmen an, die aus den restlichen 200.000 € bestritten werden.

Mit dem Bauunterhaltungsbudget von 3 Millionen € kann - unter Berücksichtigung von Preissteigerungen und Flächenentwicklungen - die Substanzerhaltung der Schulen des Rhein-Neckar-Kreises gewährleistet werden.

Das jährliche Einstellen eines Bauunterhaltungsbudgets in den Haushalt bezeichnete **Kreisrat Konrad Fleckenstein** für die Freien Wähler als gute und folgerichtige Maßnahme. Damit würden Sanierungsstaus vermieden und die dauerhafte Substanzerhaltung und Verbesserung der Schulgebäude des Kreises gewährleistet.



Fachstelle Sucht in Wiesloch

Ende Juni 2018 war die Fraktion der Freien Wähler zu Gast bei der Fachstelle Sucht in Wiesloch.

Dabei stellte **Laura Weiß, die Leiterin der Fachstelle**, die Fachstelle vor.

Die Fachstelle Sucht ist eine gemeinnützige GmbH, die Menschen, die Fragen oder Probleme in Bezug auf Substanzkonsum oder Sucht haben, berät und unterstützt. Das kann sowohl Menschen mit einer Suchterkrankung und einem Besorgnis erregenden Konsum betreffen als natürlich auch Angehörige, Freunde und Bekannte, die wissen oder ahnen, dass eine nahestehende Person Probleme mit ihrem Konsum hat.

Die Tür der Fachstelle steht auch anderen Interessierten offen, die Informationen und/oder Informationsmaterial zum Thema Sucht oder Substanzen wünschen.

Auf folgende Substanzen ist die Fachstelle spezialisiert: Alkohol, Nikotin, Medikamente, illegale Drogen, Glücksspiel sowie problematische Medien- bzw. Internetnutzung.

Selbstverständlich unterliegen alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der gesetzlichen Schweigepflicht.



John Ehret, Günther Rauchmann, Hans Zellner, Stefan Weisbrod, Joachim Locher, Laura Weiß, Franz Schaidhammer, Christa Ohligmacher, Konrad Fleckenstein, Tobias Rehorst und Peter Riemensperger

Die Fachstelle finanziert sich etwa zur Hälfte aus Zuschüssen des Landkreises und einiger Städte und Gemeinden, wobei der Kreiszuschuss den Löwenanteil ausmacht.

Im Übrigen generiert die Fachstelle Einnahmen aus ihren Angeboten, wobei häufig keine Kostendeckung zu erreichen sei.

In den letzten Jahren seien regelmäßig Defizite entstanden, wies Laura Weiß auch auf die angespannte Situation der Fachstelle hin.

Weitere Informationen.....

Weitere Informationen zu allen Themen gibt es im Ratsinformationssystem des Kreises hier: <http://93.122.78.25/sdnet/vorlagen>